

Protokoll der 53. Hauptversammlung des SVVK : vom 2. Juni 1956 in Genf = Procès-verbal de la 53e assemblée générale de la S.S.M.A.F. : du 2 juin 1956 à Genève

Autor(en): **Joos, G.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **54 (1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5° *Question des tarifs.* La proposition de la section Zurich-Schaffhouse de renoncer au mode de taxation en faveur des géomètres privés est renvoyée jusqu'au moment où ce groupe aura pris position à ce sujet.

Le secrétariat de la S. I. A. soulève la question de l'établissement éventuel d'un tarif commun avec la Société des ingénieurs forestiers. Il est décidé d'entreprendre des négociations dans le sens d'un travail en commun.

La fusion de la commission de taxation, de la commission des tarifs de mensuration et de la commission des améliorations foncières en une commission des tarifs sera proposée à l'assemblée générale.

Pour couvrir les frais de la revision des tarifs, une contribution extraordinaire sera demandée au bureau des géomètres privés.

L'allocation de fr. 1000.- au groupe des géomètres privés pour 1956 est supprimée.

6° *Elections.* En raison des lourdes charges que lui impose la direction des travaux publics de la ville de Berthoud, Monsieur Albrecht a l'intention de se démettre de ses fonctions de président. Sur les instances de l'assemblée il se déclare d'accord d'ajourner sa décision définitive.

Il appartient à l'assemblée générale de confirmer la commission du code d'honneur.

Dans la commission de taxation le président Mugnier et le membre Habisreutinger ont démissionné.

A l'assemblée générale, la Suisse centrale désignera un reviseur des comptes et le canton du Tessin un suppléant.

7° *Assemblée générale en 1957.* Monsieur Habisreutinger, président de la section Argovie-Bâle-Soleure, invite la S. S. M. A. F. à choisir Baden comme siège de l'assemblée générale en 1957.

Le secrétaire du procès-verbal: *G. Joos*

Protokoll der 53. Hauptversammlung des SVVK

vom 2. Juni 1956 in Genf

1. Begrüßung und Konstituierung

Zentralpräsident E. Albrecht eröffnet um 14.45 Uhr in der Aula der Universität die Versammlung und begrüßt Herrn W. Häberlin als Vertreter der Eidgenössischen Vermessungsdirektion, Herrn M. Torriani als Vertreter der Eidgenössischen Landestopographie, Herrn Prof. Imhof, Vorstand der Abteilung VIII an der ETH, Herrn Prof. Dr. Bachmann, Lausanne, Herrn Huber, den Präsidenten der Gesellschaft für Photogrammetrie, die Ehrenmitglieder Prof. Bäschlin und Prof. Hegg, Herrn Kägi vom akademischen Kulturingenieurverein und die erschienenen Vereinsmitglieder. Entschuldigt haben sich zufolge Landesabwesenheit die Herren Direktor Dr. H. Härry, Direktor Dr. Bertschmann, Herr Berthoud, Präsident des SKIV, Herr Ing. Schibli, amtierender Präsident der Vermessungsaufsichtsbeamten. Im weitern haben sich entschuldigt die Herren Byrde, Habisreutinger, Luder, Werffeli sen. und jun. Als Übersetzer wird Herr Etter, als Stimmzähler Herr Ringger bestimmt.

2. Protokoll und Jahresbericht

Diese sind in der Zeitschrift erschienen. Sie werden stillschweigend genehmigt.

3. Jahresrechnung 1955, Budget 1956 und Jahresbeitrag 1957

Der Jahresrechnung, die in der Zeitschrift nachzulesen war, wird unter Verdankung an Kassier Wild zugestimmt.

Das Budget, in welchem ein Betrag für eine Hilfskraft des Kassiers eingesetzt wird, sowie der gleichbleibende Jahresbeitrag werden genehmigt.

4. Hauptversammlung 1957

Die Sektion Aargau-Basel-Solothurn wird den SVVK voraussichtlich nach Baden zur Hauptversammlung 1957 einladen.

5. Berufsprobleme

Aus den Vorschlägen der letzten Hauptversammlung hat der Zentralvorstand folgende Berufskommission zusammengestellt: Albrecht, Bachmann, Bassetti, Richard, Schneider (Chur), Walter. Zentralpräsident Albrecht findet warme Worte für unsern schönen Beruf als Geometer und Kulturingenieur, der in abwechslungsreicher Arbeit in Büro und Feld dankbare Aufgaben im Interesse der Volkswirtschaft zu lösen hat. In eingehenden Ausführungen schildert er die heutigen Berufsprobleme, und er verweist auch auf die Publikation Wild in der Zeitschrift und die Ausführungen Sennhauser am Vortragskurs. Die Ausbildung am Poly wird allgemein anerkannt. Die Fächer für Kulturtechnik scheinen aber einen zu großen Raum einzunehmen. Mit den Vermessungstechnikern ist in der Frage der Hilfskräfte Fühlung genommen worden. Die Tendenzen sind ungefähr dieselben. Der Zeichner sollte vermehrt nur im Zeichnen ausgebildet werden, wogegen dem Vermessungstechniker vermehrte Kenntnisse zu vermitteln wären.

Zur Verwendung des Personals in der Grundbuchvermessung gehen viele Beschwerden ein. Der Präsident ruft die Mitglieder auf, sich trotz Personalmangels an die Vorschriften zu halten, solange diese Gültigkeit haben.

Zusammenfassend stellt der Vorsitzende fest, daß die Ansichten in der Kommission weitgehend übereinstimmen. In Besprechungen mit den Kulturingenieuren und den Konferenzen der Vermessungsaufsichtsbeamten und der Meliorationsaufsichtsbeamten soll alles auf einen Nenner gebracht werden, um dann mit Schulrat und Hochschule zu verkehren. In der Diskussion wünscht Emmery, daß die Arbeitsverhältnisse der Geometer in allen Kantonen untersucht werden.

Weidmann schlägt vor, die Ergebnisse der Berufskommission den Sektionen zur Stellungnahme zuzustellen. Professor Imhof findet die Ergebnisse der bisherigen Besprechungen bescheiden. Im Interesse der Erhaltung des großen Vermessungswerkes ruft er nach radikalen Lösungen.

6. Außerordentlicher Bürobeitrag

Die vergangenen umfangreichen Tarifarbeiten und Verhandlungen haben den Taxationsfond erschöpft. Im Einvernehmen mit dem Vorstand der Freierwerbenden wird zur Äufnung des Taxationsfonds folgender Bürobeitrag vorgeschlagen:

Büro mit	0	Angestellten	Fr. 20.—
	1-2	Angestellten	Fr. 30.—
	3-5	Angestellten	Fr. 40.—
	6 und mehr	Angestellten	Fr. 50.—

Den Einzug haben die Sektionen zu besorgen. Dieser Bürobeitrag wird einstimmig beschlossen.

7. Wahlen

Präsident Albrecht ist als Bauvorsteher in Burgdorf sehr stark in Anspruch genommen und erklärt seinen Rücktritt, nachdem er auch bereits Präsident der Taxationskommission und der Freierwerbenden war. Auch der langjährige Aktuar, Kantonsgeometer Bachmann, will demissionieren.

Als Präsident wird einstimmig der heutige Vizepräsident P. Deluz, Grundbuchgeometer (Lausanne), gewählt. Die Mitglieder Stadtgeometer Wild (Zürich) und G. Joos (Davos) werden bestätigt. Die Herren W. Kummer (Bern) und R. Rahm (Olten) werden neu in den Zentralvorstand gewählt. Als Redaktoren belieben die Herren Prof. Bäschlin und Kantonsgeometer Bachmann. In der Ständekommission sind keine Mitglieder zu ersetzen. Die Taxations-, Tarif- und Meliorationstarifkommissionen werden in einer Tarifkommission zusammengefaßt, in welche folgende Herren gewählt werden: Weidmann (Yverdon), Goßweiler, Guibert, Hofmann (Elgg), Hofmann (Stein am Rhein), Kunz, Näf (St. Gallen), Schneider (Chur), Forrer. Als Rechnungsrevisor wird S. Pfister (Luzern) gewählt. Den Ersatzmann wird die Präsidentenkonferenz bestimmen.

Präsident Albrecht begrüßt im speziellen Grundbuchgeometer R. Boßhardt, St. Gallen, und erwähnt seine großen Verdienste um die Grundbuchvermessung. Boßhardt befaßte sich schon 1911 mit dem Gedanken der optischen Distanzmessungen. 1924 wurde das erste Probeinstrument gebaut. Die Erwartungen in der optischen Distanzmessung haben sich voll erfüllt, und heute wären die vielfältigen Vermessungsaufgaben ohne Präzisionsdistanzmesser kaum denkbar. Auf Vorschlag des Zentralvorstandes wird Herr Boßhardt mit Applaus zum Ehrenmitglied erkoren. Herr Boßhardt verdankt die Ehrung und gibt einen Rückblick über seine Tätigkeit. Er bereut die Wahl des Geometerberufes nicht und möchte heute ein freudiges Bekenntnis zum Beruf ablegen. Er ermahnt die Kollegen eindringlich, sich wieder vermehrt den Arbeiten der Grundbuchvermessung zu widmen, damit das Vertrauen in die Grundbuchvermessung nicht verloren geht, und das Vermessungswerk erhalten und erweitert werden kann.

8. Verschiedenes

Der Vorschlag zur Einführung des Vorortssystems als Ersatz für den Zentralvorstand wurde geprüft. Präsidentenkonferenz und Zentralvorstand beantragen, das Traktandum abzuschreiben, was stillschweigend erfolgt.

Der Internationale Geometerkongreß findet nächstes Jahr in Holland statt.

Die Kommission „Planung“ ist durch eine Ersatzwahl zu ergänzen. Da keine Vorschläge erfolgen, wird die Wahl verschoben. Präsident Deluz dankt für die Wahl zum Zentralpräsidenten und möchte in die Ehrung auch die Sektion Waadt einbeziehen. Er dankt dem scheidenden Präsidenten und Sekretär für ihre großen Verdienste um den Verein. Mit dem Dank an alle Kommissionsmitglieder und Mitarbeiter schließt Präsident Albrecht um 17.00 Uhr die Hauptversammlung.

Der Protokollführer: *G. Joos*

Procès-verbal de la 53^e assemblée générale de la S.S.M.A.F.

du 2 juin 1956, à Genève

1^o Ouverture et constitution

A 14 h. 45, le président central E. Albrecht salue les représentants M. Häberlin de la Direction fédérale des mensurations, M. Torriani du Service topographique, MM. Imhof et Dr Bachmann des écoles polytechniques, M. Huber, président de la société suisse de photogrammétrie, les membres d'honneur, MM. les prof. Baeschlin et Hegg, M. Kägi de la Société académique des ingénieurs du génie rural, ainsi que tous les membres ordinaires présents. MM. Dir. Härry, Dir. Bertschmann, Berthoud, Schibli, Byrde, Habisreutinger, Luder, Werffeli sen. et jun. se sont excusés.

Le collègue Etter fonctionne en qualité de traducteur, le collègue Ringger est désigné comme scrutateur.

2^o Procès-verbal de la 52^e assemblée et rapport annuel

Publiés dans les numéros 1/56 et 5/56 de la revue sont approuvés tacitement.

3^o Comptes 1955, budget 1956, cotisation 1957

Les comptes qui ont été publiés dans la revue, le budget doté d'un montant supplémentaire pour un aide du caissier central, ainsi que le maintien du taux de la cotisation sont approuvés par l'assemblée.

4^o Assemblée générale de 1957

La section d'Argovie-Bâle-Soleure, se charge aimablement d'organiser la prochaine assemblée générale qui aura probablement lieu à Baden.

5. Problèmes du métier

Suivant les propositions de la dernière assemblée générale, le comité central a formé la commission professionnelle qui se compose de MM. Albrecht, Bachmann, Bassetti, Richard, Schneider (Coire), Sennhauser, Walter. Le président central Albrecht fait l'éloge de notre beau métier de géomètre. Il démontre les problèmes et les difficultés d'aujourd'hui. Le dessinateur devrait être poussé d'avantage dans le perfectionnement du dessin, tandis que le technicien-géomètre serait à former dans des connaissances plus profondes et sur une base plus large.

Au sujet de l'occupation du personnel dans la mensuration cadastrale, il y a des plaintes. Le président fait appel aux membres d'observer strictement les prescriptions, malgré la pénurie du personnel.

En résumé, le président constate qu'au sein de la commission les opinions s'accordent. On doit, en discutant avec les ingénieurs du génie rural et les conférences des instances de la mensuration et améliorations foncières, trouver la bonne formule, afin de pouvoir en référer avec le conseil scolaire.

Dans la discussion, M. Emery désire que l'enquête sur la situation du travail des géomètres embrasse tous les cantons.

M. Weidmann propose d'orienter les sections sur les résultats de la commission professionnelle pour qu'elles puissent prendre position. M. le prof. Imhof trouve les résultats des pourparlers qui ont eu lieu peu satis-

faisants. Il demande, dans l'intérêt du maintien de l'œuvre de la mensuration cadastrale des solutions radicales.

6° *Cotisation extraordinaire par bureau*

Après les grands travaux de la révision des tarifs, le fond de taxation est pratiquement épuisé. D'entente avec le comité des géomètres privés, la cotisation par bureau pour alimenter le fond de taxation est proposé comme suit:

Fr. 20.—	par bureau avec	0 employés
Fr. 30.—	par bureau avec	1-2 employés
Fr. 40.—	par bureau avec	3-5 employés
Fr. 50.—	par bureau avec	6 et plus

Les sections se chargeront de l'encaissement. Cette cotisation est approuvée à l'unanimité par l'assemblée.

7° *Elections*

Le président Albrecht, très occupé en qualité de directeur du Département de construction de la ville de Berthoud, donne sa démission, ainsi que le secrétaire M. Bachmann, géomètre cantonal, qui fait partie du comité central depuis 10 ans.

Le vice-président actuel, M. Deluz, est élu comme président avec acclamations.

Les membres actuels du comité, MM. Wild et Joos sont réélus. Comme membres nouveaux du comité central, l'assemblée a élu MM. Kummer et Rahm, Sont nommés comme rédacteur du bulletin M. le prof. Dr C. F. Baeschlin et le collègue E. Bachmann, qui conservent leur charge à la satisfaction générale.

Les commissions de taxation, tarifaire et améliorations foncières, seront désormais réduites en une seule, la commission, tarifaire qui se compose de MM. Weidmann (Yverdon), Goßweiler, Guibert, Hofmann (Elgg), Hofmann (Stein a. Rh.), Kunz, Näf (St-Gall), Schneider (Coire), Forrer.

Comme vérificateur des comptes est nommé le collègue E. Pfister, Lucerne; le suppléant sera élu par la conférence des présidents.

Le président Albrecht salue spécialement notre collègue R. Boßhard, St-Gall, à qui la mensuration doit beaucoup. Celui-ci, selon la proposition du comité central est nommé membre d'honneur avec acclamations de l'assemblée. M. Boßhard, ému, remercie et conte d'une manière spirituelle divers souvenirs de son activité professionnelle.

8° *Divers*

La proposition pour l'introduction du système du comité directeur à la place du comité central a été étudiée. La conférence des présidents et le comité central suggère d'abandonner ce sujet, ce qui est fait tacitement.

Le prochain congrès international des géomètres aura lieu en 1957, en Hollande.

L'élection d'un remplaçant pour la commission «urbanisme» est renvoyée à défaut de proposition d'un candidat.

Le nouveau président central, M. Deluz, remercie chaleureusement le président sortant ainsi que le secrétaire pour le travail effectué, et l'assemblée pour son élection qui fait honneur à la section vaudoise.

A 17 h., le président Albrecht, en remerciant tous ses collaborateurs, clôtura l'assemblée.

Le secrétaire du procès-verbal: *G. Joos*